



Der zeitlose Brief

~MabonDekade 2024~

Mabon, Herbst, Zeit des Umbruches, und das macht dieser Brief sehr deutlich, denn er wird so gänzlich anders als die bisherigen.

Und das hat seinen Grund, denn ich spürte während des Schreibens, dass es nicht passte.

Der Brief war faktisch fertig, doch er gefiel mir nicht, und dann, morgens unter der Dusche, kam mir die Idee alles neu zu schreiben und ihm das jetzige Aussehen zu geben.

Diese Änderung betrifft auch den Mondkalender; es wird in nicht mehr in Form einer Tabelle geben sondern in Art der Auflistung.

Änderungen gehören zum Leben halt dazu, und nun, zu Mabon, werden Änderungen mehr als nur deutlich.

Schon im Sommerurlaub auf Amrum, zu Beginn der LammasDekade, habe ich die ersten Zeichen dieser Zeit gespürt; nicht nur in der Natur, sondern auch in mir, denn ich ließ alles viel langsamer angehen als sonst und habe öfter einen Tee genossen als zum Kaffee zu greifen.

Lammas, ich schreibe diesen Brief am Ende dieser Teildekade, steht für den Übergang in den Herbst, und wer durch die Natur mit offenen Augen ging, der konnte diese Zeichen auch erkennen.

Und nun, mit Mabon, ist der Herbst da und viele Aktivitäten verlagern sich allmählich ins Innere, weswegen ich in diesem Brief auch Tipps gebe wie man Praktiken seines Glaubens dort leben kann.



Der zeitlose Brief

~MabonDekade 2024~

Mit Mabon, der TagNachtGleiche, weicht das Licht immer weiter zurück und überlässt der Dunkelheit die Hoheit über das Geschehen.

Es ist also nur logisch, dass sich viele Aktivitäten, die bisher in der Natur stattfanden, ins Innere der eigene Wohnung verschieben, denn wir haben ja schon feststellen dürfen, dass es schon früh kühl werden kann.

Das Wetter schlägt um, und je länger der Herbst dauert, um so kühler wird es allmählich.

Bedingt durch diese Tatsache stellt sich aber die Frage, ob man unseren Glauben, der ja die Natur als Hauptbestandteil hat, in der Wohnung, und damit letztlich außerhalb der Natur, praktizieren kann?

Tatsächlich kommt diese Frage immer wieder, und es gibt Stimmen, die das verneinen, doch ich bin da anderer Meinung.

Vielmehr denke ich, dass es sehr gut geht, denn auch unsere Ahnen haben sich der Natur den und Jahreszeiten unterworfen.

Selbstverständlich haben unsere Ahnen ihre Rituale auch im Inneren begonnen, und das bringt mich zu der Frage, ob wir heutzutage nicht vieles zu ernst sehen.

Der Glaube hatte früher einen größeren Bestandteil im Lebens, und großes Brimborium wurde, meiner Ansicht nach, nicht oder nur selten gemacht, denn vieles war schließlich normal.

Die Götter wandelten unter den Menschen, da brauchte war es normal, wenn der Glaube komplett im Alltag aufging - ohne viel Gedöns drumherum.

Warum also sollte es heute anders sein als damals?



Der zeitlose Brief

~MabonDekade 2024~

Heute haben wir den Vorteil, dass wir es uns aussuchen können wie wir was machen, und diesen Vorteil sollten wir auch ausnutzen.

Wenn du also gerade jetzt, im Herbst, in deinen Glauben in deiner Wohnung begehen möchtest, dann ist es völlig in Ordnung.

Halte dir immer vor Augen - DU lebst deinen Glauben, und niemand hat das Recht dir da hinein zu reden.

Das gilt aber auch umgekehrt.

Ich persönlich verlege nun so langsam tatsächlich alles in meine Wohnung, und dazu gehören, natürlich, auch die Rituale.

Mit Samhain geschieht dieses schließlich auch vollständig, denn zum Beginn dieser Dekade reinige ich meinen Platz und gebe ihn der Natur zurück.

Ein Platz ist nur geliehen und sollte dementsprechend auch gewürdigt werden.

Nun, wo halt alles im Inneren der Wohnung stattfindet, gehe ich Wege, die in unseren Kreisen wohl eher unüblich sind, denn hier kommen elektronische Kerzen ins Spiel.



Der zeitlose Brief

~MabonDekade 2024~

Diese Art der Kerzen haben sich sehr verändert, denn viele funktionieren mit einer Timerfunktion, was eine Ritualarbeit, zu der bei mir auch Meditationen gehören, sehr viel einfacher und sicherer macht.

Ich weiß, dass es so manche Zeitgenossen gibt, die nun die Stirn runzeln, doch ich finde diese Kerzen sehr praktisch, denn ich muß mir keine Gedanken um einen plötzlichen Zimmerbrand machen.

Was macht man, wenn man eine so tiefe Meditation hat und dabei die richtigen Kerzen nicht mehr im Blick haben kann?

Bei Ritualen, in denen nichts verbrannt werden muß, haben die elektronischen Kerzen eindeutig einen Vorteil gegenüber ihren Verwandten aus Wachs.

Sicherlich, auch diese habe ich an; man sollte für sich selbst entscheiden, welche Art dieser Kerzen gerade für einen selbst angebracht ist.

Mabon, der Herbst, galt bei den Zeitlosen als heiligste Dekade, denn mit Samhain, was ja zu dieser Dekade gehört, ist die Hochzeit der Ahnen erreicht, und deswegen hat Mabon auch bei mir den Charakter der Verstärkung auf die Ahnen.

Die Rituale zu Mabon sind auch nicht ausschließlich auf die Ahnen



Der zeitlose Brief

~MabonDekade 2024~

gerichtet, doch die Ahnen sind nun präsenter denn je, und damit ist es selbstverständlich, dass die Ahnen in den Ritualen immer mehr in den Vordergrund rücken.

Es sind Wünsche, Bitten und Dankbarkeit, welche die Rituale an die Ahnen zum Inhalt haben können, doch beachte, dass all das ohne dein eigenes Zutun sinnlos ist.

Die Erfüllung von Wünschen bedeutet auch eigene Aktivität; wenn man etwas möchte, dann muß man halt auch was dafür tun.

Man kann die Ahnen um Hilfe beim, als Beispiel Abnehmen, bitten, doch wenn man sich weiterhin täglich mehrere Burger zwischen die Kiemen schiebt, dann ist das alles relativ sinnbefreiend.

Die Ahnen geben, aber nichts ist umsonst, und die eigene Aktivität zeigt deinen Willen zum Erfolg und wäre somit ein Beispiel für ein Opfer an die Ahnen.

Du gibst einen Teil der Energie ab - ein Opfer.

Die Tage werden dunkler, und spätestens mit Samhain treten wir in diese Endphase dieser Dunkelheit.

Viele haben Angst davor, nicht wenige Menschen fühlen sich in dieser Zeit nicht wohl, und zum Schluß möchte ich auf dieses Thema kurz eingehen,



Der zeitlose Brief

~MabonDekade 2024~

denn immer wieder werde ich gefragt, weshalb das bei mir nicht der Fall ist.

Tatsächlich ist es Zeit, in der ich persönlich innerlich aufblühe.

Die Dunkelheit sorgt bei mir für einen Zustand der Fokussierung.

Ich werde nicht abgelenkt und kann mich grundsätzlich besser konzentrieren.

Allerdings hält dieser Zustand nicht lange an, denn spätestens ab Ende November ändert sich alles.

Die Ruhe, die bis dahin von den Menschen Besitz ergriffen hat, ist verschwunden, und auch die Dunkelheit wird verdrängt, denn nun 'flüchten' sich viele Menschen in die Hektik der Vorweihnachtszeit.

Es blinkt, es glänzt und es , das meine ich wirklich so, nervt mich.

Anstatt die Ruhe der Zeit zu genießen flüchtet man in eine künstlich erschaffende Atmosphäre und verdrängt so das, was früher mal unsere natürliche GlaubensDNA war - die Verbundenheit mit der Natur, den Ahnen und den Göttern

Zeit, wieder den Weg dorthin zu finden; Zeit den inneren Kompass wieder zu nutzen - den Vegvísir.



Symbole

Der zeitlose Brief

~MabonDekade 2024~

Neben Mjölnir und den Wotanknoten gibt es mit dem Vegvísir ein Zeichen, dass in der Szene unseres Glaubens sehr weit verbreitet ist, und nicht nur dort.

Allein diese Tatsache zeigt deutlich, dass unser Glaube nicht in starren Strukturen verhaftet sondern lebendig und wandelhaft ist, denn Vegvísir ist ein verhältnismäßig junges Symbol.

Was bei vielen Menschen auch den Namen Wikinger-Kompass genannt wird hat in Wahrheit wahrscheinlich so gar nichts mit dem Piraten der Nordländer zu tun, denn es ist wohl erst so gegen 1860 entstanden.

Der Vegvísir, isländisch für Wegweiser, ist ein Symbol, das aus der isländischen Zaubertradition der Galdrastafir stammen soll.

Als Symbol findet er sich mit einer konkreten Darstellung im Huld Manuskript aus dem 19. Jahrhundert, tatsächlich gibt es keine Belege für eine Verwendung von Vegvísir vor der Erwähnung in diesem Manuskript, wo es heißt, das der Träger dieses Symbols "geführt wird" und "weder bei Sturm noch Wind verloren gehen, selbst wenn der vor ihm liegende Weg unbekannt ist".

Natürlich kann man eine Verwundung zur Zeit der Wikinger nicht ausschließen, doch die Wahrscheinlichkeit ist äußerst gering.



Der zeitlose Brief

~MabonDekade 2024~

Vielmehr geht man davon aus, dass sich Vegvísir unter dem Einfluß westlicher Traditionen entwickelt hat, was auch bei anderen isländischen Zeichen der Magie zu beobachten ist.

Ist das nun ein Grund, Vegvísir nicht mehr zu nutzen oder zu tragen?

Nein, ist es nicht.

Vegvísir hat in unserem Glauben seinen festen Punkt, und genau darauf kommt es an.

Die Menschen glauben an Vegvísir, und nur darauf kommt es an.

Vegvísir hat sich zu einem Zeichen und Symbol unseres Glaubens entwickelt, und das hat seinen Grund, denn für viele Menschen in unserem Glauben symbolisiert Vegvísir die neun Welten Wanenheim, Asgard, Albenheim, Jötunheim, Midgard, Muspellsheim, Schwarzalbenheim, Helheim und Niflheim.

Für mich ist Vegvísir tatsächlich ein Kompass nicht nur um mit diesen Welten mental im Einklang zu leben.



Der zeitlose Brief

~MabonDekade 2024~

DekadenMondkalender

abnehmender Mond

24.09.2024

24.10.2024

23.11.2024

Zunehmender Mond

10.10.2024

09.11.2024

08.12.2024

Vollmond

17.10.2024

15.11.2024

15.12.2024

Neumond

02.10.2024

01.11.2024

01.12.2024



Der zeitlose Brief

~MabonDekade 2024~

Zum Schluß

Ich danke dir, dass du dir diesen Brief durchgelesen hast, und nun, am Ende, möchte ich dich um deine Meinung bitten.

Dieser Brief ist nicht für mich, er ist für dich, und wenn du Wünsche, Anregungen oder was auch immer zur Gestaltung, den Themen, dem Inhalt hast - lasse es mich wissen.

Du kannst mich unter folgenden Möglichkeiten erreichen:

[Instagram](#)

[Facebook](#)

[Kanal bei Telegram](#)

[Die Gruppe bei Telegram](#)

Oder per Mail unter magieimleben@gmail.com